

Betriebsanweisung

für den Umgang mit Laserdruckern, Fotokopierern, Laserfaxgeräte

Gefahren für Mensch und Umwelt



In der Umgebung von Laserdruckern können sich "ultrafeine Partikel," die beim Drucken freigesetzt werden, befinden. Neuste Untersuchungen der Unfallkasse des Bundes führten zu dem Ergebnis, dass es sich hierbei **nicht um Nanopartikel**, sondern um winzige Flüssigkeitstöpfchen handelt. (Feiner, unsichtbarer Nebel)

Diese Töpfchen bestehen nicht aus Tonerbestandteilen, sondern stammen aus der Drucker-"Hardware" oder aus dem Papier. Sie enthalten nur sehr geringe Schadstoffanteile.

Beim Drucken entsteht Staub. Dieser Staub ist größer wie Nanopartikel und kann daher nicht direkt in das Blut gelangen. Toner ist nach wissenschaftlichen Erkenntnissen selbst in dem größeren Staub kaum nachzuweisen. Der überwiegende Teil dieses Staubs stammt aus dem bedruckten Papier und aus feinen Ascheresten. (Quelle: UK BUND 06.2014)



Bei überempfindlichen Personen können dadurch Schleimhautreizungen im Rachen, Hals und Bronchien auftreten. Es kann außerdem zu Kopfschmerzen, verstärktem Hustenreiz, Verschlechterung der Lungenfunktion und zu Augenreizungen kommen.

Bei älteren Geräten ist außerdem mit Ozonbildung zu rechnen. Ozon kann die Augen und die Schleimhäute der Atemwege reizen.

Bei modernen Druckern und Fotokopierern wird die Ozonbildung dadurch verhindert, dass sie nicht mehr mit der Coronadrahntechnologie sondern mit einer Transferrollentechnik arbeiten.

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

Laserdrucker mit Umweltzeichen "Blauer Engel dürfen grundsätzlich im Büro stehen. Geprüfte Drucker, die nach den Empfehlungen der GUV-I 820 betrieben werden, sind sicher! **Geprüfte Drucker** sind an dem **Umweltzeichen "Blauer Engel"** oder an dem Zeichen "BG-Prüfzert" der gewerblichen Berufsgenossenschaften zu erkennen.

Dennoch sollten Sie folgende Hinweise beachten:

Stellen Sie den Drucker so auf, dass die Abluft -Öffnung nicht direkt auf Ihren Arbeitsplatz zeigt.

Öffnen Sie regelmäßig die Fenster und lüften Sie kurz und kräftig durch.

Dies sollten Sie natürlich auch tun, wenn Sie nicht drucken, damit Sie sich am Arbeitsplatz immer frisch und fit fühlen.

Wenn ein Drucker im Dauerbetrieb läuft oder von mehreren Personen benutzt wird, dann sollte dieser Drucker **nach Möglichkeit** nicht in einem gemeinsamen beengten Büro stehen.

Verhalten bei Störungen und im Gefahrenfall



Bei Beschwerden sofort für frische Luft sorgen und den Raum verlassen.

Ggf. Gerät überprüfen lassen, bzw. anderen Standort auswählen.

Hautkontakt mit Tonerstaub vermeiden, Tonerstaub nicht einatmen.

Verschütteten Toner mit feuchtem Tuch beseitigen.

Erste Hilfe, Verhalten im Brandfall



Bei Beschwerden (Augenreizung, Atemnot, stechen in der Brust, Beklemmungen) sofort an die frische Luft gehen und längere Zeit tief durchatmen. Ggf. Arzt aufsuchen.

Die Beschwerden lassen erfahrungsgemäß nach einigen Stunden nach.

Ggf. den Vorfall als Hinweise ins Verbandbuch eintragen.

Im Brandfall, Gerät vorzugsweise mit CO₂-Löscher löschen. Weitere geeignete Löschmittel sind Schaum- oder Pulverlöscher. Pulverlöscher verursacht jedoch erhebliche Schäden an der übrigen Büroeinrichtung durch die Ablagerung des Löschmittelstaubes.

Alarm- und Notfallpläne beachten **Notruf: 112**

Wartung, Instandhaltung

Wartungs- und Reparaturen dürfen nur von hiermit beauftragten Personen durchgeführt werden. (Servicetechniker)